



### Städtebau

- Signifikante Landmark
- Neuorientierung des Bezirkes
- Klare Reaktion auf die städtebaulichen Rahmenbedingungen
- Visuelle Qualität der unmittelbaren Umgebung - Verbesserung der Blickbezüge durch Höhenentwicklung – Wienblick
- Lärmfaktor - Ausblenden des Verkehrslärms
- Die kompakte Zentrierung der Baumasse ermöglicht optimalen Freiraum für Expansion

### Funktionelle Struktur

- Stapelung aller Funktionsbereiche, dadurch kurze zentrale Wege
- Zusammenfassung der patientenintensiven Bereiche (Ambulanzen) bzw. Erschließen derselben über Aufzug und Rolltreppen aus der zentralen Halle
- Bündelung der hochinstallierten Nutzbereiche wie OP, ICU und Entbindung mit der technischen Infrastruktur
- Bettenaufbereitung am Fuß der Pflegebereiche (9.OG), dadurch kurze Transportwege
- Pflegekomplex als oberer Abschluss mit hoher innenräumlichen Qualität und starkem Außen-Fernbezug
- Bündelung und Zentrierung der gesamten Logistik auf zwei übereinander liegenden Ebenen

### Wirtschaftlichkeit

- Durch Schichtung der Nutzflächen, Erzielung einer statischen, durchgehenden und infrastrukturellen Systematik
- Die Schichtung erlaubt weiters eine ökonomische Bündelung und je Geschoss gleichartige Systematik der automatischen Versorgung (FTS)

### Gestaltungsmerkmal

- Darstellung eines klaren spannungsgeladenen Kubus mit prägnanten großen Öffnungen im Sinne einer starken Wechselwirkung zwischen Innen und Außen.  
Eine offene lichtdurchflutete Gebäude-/Landschaftsstruktur
- Die Übergangsbauvolumina (EVZ/ Psychiatrie/ Betriebskindergarten) schaffen eine räumliche und ideelle Vernetzung mit dem Umfeld